

Ich möchte Familienforschung betreiben, bin ich bei Ihnen an der richtigen Adresse?

Ja, wenn Sie Vorfahren aus Monheim haben. Unsere Register beginnen im Jahr 1810 und bieten die wichtigste Grundlage für Familienforscher.

Ist das Archiv barrierefrei?

Teilweise, wir haben zwar einen Aufzug, die Archivräume sind jedoch nicht komplett barrierefrei.

Ist eine Besichtigung des Archivs möglich?

Für Einzelpersonen ist eine Besichtigung nach vorheriger Absprache möglich. Für größere Besuchergruppen sind unsere Räumlichkeiten nicht ausgelegt.

Warum gibt es kaum Bilder für die Zeit vor 1945?

Damals war das Fotografieren noch etwas Besonderes und sehr teuer, daher sind nur wenige Bilder aus dieser Zeit vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Benutzungsordnung: www.monheim.de/service-verwaltung/rathaus/ortsrecht

Das Archiv befindet sich im Rathaus, Nebeneingang Alte Schulstraße 32, Raum K 21–25.



Ihre Ansprechpersonen:

Sonja Felten, Michael Hohmeier (Leitung)
Telefon: 02173 951-151
E-Mail: archiv@monheim.de
Internet: www.monheim.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Fr 8.30 bis 12 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vor einem Besuch telefonisch oder per E-Mail einen Termin mit uns!

So erreichen Sie uns mit dem Bus:

Haltestelle Busbahnhof; Linien 233, 777, 788, 789, 790, 791, SB 79

Herausgeber:

Stadt Monheim am Rhein
– Der Bürgermeister –

Zentraler Service / Stadtarchiv
Rathausplatz 2
40789 Monheim am Rhein

Stadtarchiv Monheim am Rhein



Das Archiv



Blick in die Freiheit, 1955. Foto von Josef Greulich

Das Stadtarchiv Monheim am Rhein ist ein kleiner, aber wichtiger Teil der Monheimer Stadtverwaltung. Es hat die Aufgabe, Dokumente zur Geschichte der Stadt Monheim am Rhein zu sichern, zu übernehmen, zu verwahren, zu erschließen und zu erforschen. Zudem soll es die Stadtverwaltung durch Übernahme der für die laufenden Dienstgeschäfte nicht mehr benötigten Akten entlasten. Besonders wichtig ist es, die Bestände für die Nachwelt zu erhalten. Demnach spielt auch die Bestandspflege eine große Rolle. Des Weiteren ist das Archiv die wichtigste Anlaufstelle für Familien- oder Heimatforscher, aber auch für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, denn mit Hilfe der Bestände lassen sich viele Fragen zur Stadtgeschichte klären.

Die Bestände

- Verwaltungsakten ab 1731
- Geburtenregister ab 1810
- Heiratsregister ab 1810
- Sterberegister ab 1810
- Bildarchiv
- Zeitungen
- Festschriften und Jahrbücher
- Nachlässe
- Bibliothek mit Fachliteratur zur Stadt- und Regionalgeschichte
- Film- und Tonaufnahmen
- Und vieles andere

Ihre Mithilfe



Siegel des Monheimer Notars Heunisch, 1812

Immer wieder ist das Archiv auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Denn besonders alte Zeitungen oder Bilder stammen oft aus privater Hand.

Schauen Sie doch einfach mal bei sich zuhause nach, ob Sie alte Bilder, Postkarten oder andere Dokumente finden, die mit der Monheimer Stadtgeschichte zusammenhängen und bringen Sie diese bitte im Archiv vorbei.

Falls Sie Ihre Originale nicht aus der Hand geben möchten, wird ein professioneller Scan erstellt und archiviert. Jeder Beitrag Ihrerseits ist sehr wichtig für das Archiv. Denn damit helfen Sie, die Monheimer Stadtgeschichte auch für zukünftige Generationen zu erhalten.